

Das Konzept Multidimensionaler Intelligenz[©]

ist ein hoch entwickeltes praxisorientiertes integrales Konzept und bildet das Fundament für die tiefenpsychologisch fundierte Ausbildung zum integralen Coach und Berater.

Es führt in die Quintessenz integraler Führungs-Kompetenz.

Wert-Schöpfung durch Wert-Schätzung

Das neue Jahrtausend ist gekennzeichnet von einem Paradigmenwechsel. Es findet ein Wechsel vom **materialistischen** zum **holistischen**, vom **linearen** zum **integralen** Weltbild statt.

Der Wechsel vom Haben ins Sein

Der Mensch und die Welt sind ein Ganzes und nichts ist voneinander getrennt. Das erfordert neue Sicht- und Handlungsweisen.

Ein multidimensionales Erfassen von Zusammenhängen ist erforderlich, um die vielen Facetten, die ein Mensch hat und die sich in einem Unternehmen widerspiegeln, ganzheitlich ins Bild zu setzen. Der Mensch ist eine Ganzheit, die aus mehreren Ebenen gleichzeitig besteht.

Er besteht aus:

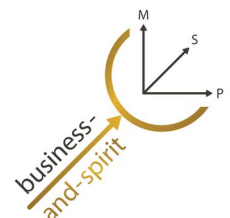
- dem Körper,
- dem Geist
- der Seele,
- seinen sozialen Kontakten

Der Mensch ist eine Ganzheit, die völlig aufeinander abgestimmt ist. Alle Ebenen arbeiten zusammen, um ein optimales Miteinander hervorzubringen. Im Kopf sitzt die Schaltzentrale für alle Vorgänge des menschlichen Körpers. Alle Denkprozesse kognitiver und reflektierender Intelligenz sind hier zu Hause. Das Herz ist der Sitz der emotionalen und geistigen (spirituellen) Intelligenz. Wenn der Verstand und das Herz Hand in Hand zusammenarbeiten, vermag der Mensch Großes zu vollbringen.

Ausbildung zum integralen
Coach und Berater

Das Konzept
Multidimensionaler
Intelligenz

Seite 1 von 17



ADRESSE

Haus der Mitte
Theresia Maria Wuttke
Ecke Holz 13
34369 Hofgeismar-Kelze

KOMMUNIKATION

FON: +49 (0) 56 71 409 - 342
FAX: +49 (0) 56 71 409 - 341

MAIL: t.m.w@theresiamariawuttke.de
WEB: www.theresiamariawuttke.de

Alle vier Quadranten menschlichen Lebens sind davon betroffen:

- sein Körper
- sein Geist
- sein Geist
- seine sozialen Kontakte

Diese vier Säulen miteinander in Balance zu halten, ist die Voraussetzung für ausgewogenes und Sinn erfülltes Leben. Der Mensch und die Welt sind ein Ganzes und nichts ist voneinander getrennt.

Das bedeutet, dass ein holistisches Wahrnehmen (Holos = das Ganze), Denken und Empfinden erforderlich ist, um individuelle, systemische, immaterielle, materielle, ganzheitliche Prozesse und Abläufe menschlichen Lebens zu erfassen. Für soziale Systeme und andere gesellschaftliche Unternehmen gelten die gleichen Gesetzmäßigkeiten. Alle Vorgänge greifen ineinander.

Um eine ganzheitliche Wahrnehmung des eigenen Lebens und das seiner Mitmenschen, zu erreichen, ist es zielführend, die verschiedenen Intelligenzen menschlichen Bewusstseins, die kognitiv-reflektierende (IQ), die emotionale (EQ), die spirituelle Intelligenz (SQ), die Leibintelligenz (LQ) und die kollektive Intelligenz (KQ) tiefer auszubilden, sie synergetisch zu verbinden und zu nutzen, zur sogenannten „Multidimensionalen Intelligenz“.

Die eigene Selbst-Bewusstheit ist gefragt – **personales Wachstum**.

Der persönliche Standpunkt des Menschen wird von den eigenen Werten, der eigenen Mitte getragen. Authentizität, Integrität, Empathie und die Achtung vor allem Leben stellen die Basis ganzheitlichen Denkens und Handelns zur Verfügung. Die Motivation orientiert sich an der Ethik des Lebendigen und trägt den gesellschaftlichen Wandel.

Menschen, die von ihren eigenen Werten und ihrer innewohnenden Weisheit geleitet werden und in klarer Bewusstheit handeln, sind Weichensteller für die Zukunft. Sie werden zu Pfeilern ethischer Neuorientierung, die das Ganze im Blick haben. Es geht darum, langfristig personales Wachstum, soziale Kompetenz, ethisches Selbst-Verständnis mit persönlichem Erfolg, gesellschaftlicher und umweltpolitischer Verantwortung zu verknüpfen.

So folgt der Mensch den natürlichen Gesetzen, dem Flowing and Growing, und ist Garant für immerwährendes Wachstum.

Ausbildung zum integralen
Coach und Berater

Das Konzept
Multidimensionaler
Intelligenz

Seite 2 von 17

Being – Flowing – Growing

Je bewusster dem Menschen seine immateriellen Werte sind, je größer wird sein Erfolg auf der materiellen Ebene. Sein Selbst-Ausdruck erschafft seine soziale Realität. Hier erlebt Gewinn eine neue Definition, die über den materiellen Gewinn hinausgeht und den Gewinn personalen Wachstums und kreativer Lebensprozesse miteinander verbindet.

Das KMI® als integrales Konzept widmet sich dem Zusammenspiel von den verschiedenen Intelligenzen, die in dem menschlichen Bewusstsein verankert sind. Bis vor kurzem gab es in der westlichen Kultur ein Modell menschlichen Lebens, das sich lediglich um zwei Intelligenzen rankte, die äußerliche, rationale Persönlichkeit und die innerliche Persönlichkeit, die dem Unbewussten, Assoziativem zugeordnet wurde. Nun kommt eine dritte Intelligenz ins Spiel, die den Wesenskern des Menschen beschreibt und mit ihm kontaktiert. Menschen wie Carl Gustav Jung, Graf Dürkheim haben unsere Aufmerksamkeit als erste auf diesen Kern gelenkt, das Selbst genannt. Sie sprechen von der Transzendenz und ihrer Funktion in der menschlichen Seele.

Die rationale, kognitive Intelligenz, IQ, setzen wir ein, um logische Bewusstseinsprozesse zu kreieren. Sie dienen dem Menschen dazu, zu sortieren und strategische Probleme zu lösen. Daniel Goleman zeigte, dass Mitte der neunziger Jahre die emotionale Intelligenz, EQ, gleichwertig ist. Der Mensch ist in der Lage, angemessen auf Freude, Schmerz und Angst zu reagieren, Empathie und Liebe zu entwickeln, Mitgefühl zu üben und sozialverträglich zu handeln. Goleman machte deutlich, dass es dem Individuum mit Hilfe der emotionalen Intelligenz möglich ist, zu beurteilen, in welcher Lebens-Situation es sich befindet, und angemessen darauf zu reagieren. Die emotionale Intelligenz ist die Grundvoraussetzung, den EQ effizient zu gebrauchen.

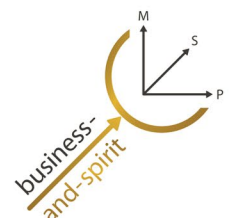
Am Beginn dieses Jahrtausends beginnt sich ein Gesamtbild menschlicher Intelligenz abzuzeichnen, zu der nun weitere Intelligenzen hinzukommen, die intuitiv-spirituelle Intelligenz, SQ, die Leib Intelligenz, (LQ) die wesentlich durch die Arbeit Karlfried Graf von Dürkheim bewusst geworden ist und die kollektive Intelligenz, die durch die Arbeit C. G. Jung und später von Ken Wilber stärker ins Bewusstsein der Menschen getreten ist.

Mit ihr ist es dem Menschen möglich, von seinen Werten bestimmt ein sinnerfülltes Leben zu kreieren. Er wächst über die Grenzen seines Verstandes und seiner Emotionen hinaus. Die kognitive und emotionale Intelligenz sind für sich allein genommen nicht in der Lage, holistische Bewusstseinsprozesse hervorzubringen. Die Vielfalt und den unermesslichen Reichtum menschlichen Bewusstseins, die Ganzheit zum Ausdruck zu bringen, das ist Aufgabe der Spirituellen Intelligenz. Diese ist dem Menschen über transpersonale Erfahrungen zugänglich (Meditation)

Ausbildung zum integralen
Coach und Berater

Das Konzept
Multidimensionaler
Intelligenz

Seite 3 von 17



Ihr ist es möglich, alle Intelligenzen zu integrieren, obwohl IQ, EQ und SQ auch unabhängig voneinander tätig sein können. Somit tritt die Menschheit in eine Bewusstseinsweiterung. Hier wird ein Paradigmenwechsel beschrieben, der schon in vollem Gange ist. Der Wandel vom materialistischen zum holistischen Weltbild hält im menschlichen Bewusstsein Einzug. Der Mensch und die Welt sind ein Ganzes und nichts ist voneinander getrennt. Alles ist miteinander verbunden.

Ausbildung zum integralen
Coach und Berater

Das Konzept
Multidimensionaler
Intelligenz

Seite 4 von 17

Als Metapher soll die Quantenphysik dienen.

Das klassische Weltbild der Physik macht den Weg für die Quantenphysik frei. Sie orientierte sich an der Theorie des wissenschaftlichen Erkennens, die es ihr nicht

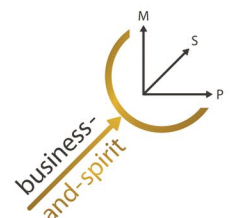
möglich machte, ihr eigenes Wesen als Ganzes zu erkennen. Im Jahr 1927 wurde die Quantentheorie geboren, eine Verschmelzung von Physik und Chemie, die zu völlig neuen Erkenntnissen führte. Wesentlich ist es jedoch zu verstehen, dass das neue Modell auf dem Alten fußt, eine Erweiterung erfährt und somit integrativ handelt. Die klassischen einlinigen Abläufe wurden zu Ganzheiten. Das Quantensystem ist so geordnet, dass sich alle Teile zueinander wie ein einziges einheitliches Teil verhalten. Dies ist ein holistischer Prozess, der sich auf das menschliche Bewusstsein übertragen lässt.

Das Ganze ist mehr als die Summe aller Teile

Die Quantenphysik beweist, dass es nicht die Teile gibt, die beobachtet werden können, sondern nur unterschiedliche Weisen von Beobachtung, sich dem Ganzen zu nähern. Das Teilchen der modernen Physik, das es zu beobachten galt, existiert nicht selbständig nach den neuen Erkenntnissen, sondern es ist nur dadurch existent, dass es in einer unmittelbaren Verbindung zu seiner Umgebung – dem sogenannten Feld – steht. Die Quantenphysik bringt uns den Prozesscharakter nahe, der interessanterweise ebenso für das menschliche Bewusstsein gilt. Es handelt sich um die Gesetzmäßigkeiten lebendiger Systeme, wie sie überall und ebenso im menschlichen Bewusstsein anzutreffen sind. Hier wirken bewusste und unbewusste Prozesse gleichzeitig. Ein Beobachter ist gefragt, der dieses komplexe Prozedere in seinen Gesamtzusammenhängen wahrzunehmen versteht. Diese Instanz existiert im menschlichen Bewusstsein und wird als der Beobachter bezeichnet.

Diese Größe denkt nicht logisch diskursiv, auch nicht emotional, sondern holistisch, ganzheitlich, somit das Ganze wahrnehmend und vollkommen wertfrei. Der normale Erklärungszusammenhang durch Zergliedern wird aufgehoben und macht dem Ganzen Platz, das nur über eine meditative Haltung erfahren werden kann.

Einsteins Relativitätstheorie verbunden mit der Quantentheorie ermöglicht es, den Raum der Leere zu betreten, in dem Alles ist. Hier nun verbinden sich die Erfahrungen meditativer Praxis, wie die im Zen-Buddhismus oder bei den Mystikern aller Zeiten, mit



den Erkenntnissen der Quantenphysik. David Bohm sagt: Materie und Geist sind nicht voneinander getrennt. Die Welt, die wir empfinden können, ist eine explizite/aufgefaltete Ordnung. In dieser Welt befindet sich nach seinen Aussagen eine eingefaltete Ordnung, die Ordnung des schöpferischen Prinzips.

In diese Ordnung ist holographisch das ganze Universum eingefaltet.

Diese stellt die tiefere Ordnung, die ursprüngliche Realität (den Ursprung), die **Blaupause** dar, aus der sich alle expliziten Formen in die sicht- und erfahrbare Realität hineinentfalten.

Das bedeutet, dass in jedem Teil der expliziten Welt die gesamte Information der impliziten Welt enthalten ist.

Welchen Teil des Universums man auch herausgreift, in jedem ist die gesamte Information enthalten. Das gilt für jeden Menschen. Er trägt in jeder seiner Zellen die gesamte Information einschließlich der Zeit. Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft fallen so in einem Punkt zusammen, und in jedem Augenblick erscheint die Welt neu. Das Bewusstsein des Menschen ist an diesem Schöpfungsprozess vollkommen beteiligt.

Diese vollkommene innere Ordnung erlaubt es dem Menschen, sich mit ihr zu verbinden. Das versetzt das lernende Individuum in die Lage, die auftauchenden geistigen Hologramme als Spiegelung des eigenen Bewusstseins zu erleben, das ständig neue Hologramme entwickelt.

Jedes Erkennen im Außen basiert auf bereits vorhandenen Manifestationen im eigenen Bewusstsein im Innen, das in Resonanz mit der angebotenen Manifestation tritt.

Die Tür zum integralen menschlichen Bewusstsein ist geöffnet. Der leere Raum ist von überragender Bedeutung für das menschliche Bewusstsein – es ist die Mitte des Menschen. Hier ist der Sitz der Spirituellen Intelligenz, die erst jetzt in das breite menschliche Bewusstsein treten kann und somit selbst den integralen Charakter nachweist, IQ, EQ und SQ, KQ

Wir sind es gewohnt, die Dinge im Außen zu sehen und hier nach Lösungen zu suchen. Das neue Paradigma nimmt einen Blickwechsel und somit einen Richtungswechsel vor:

„Von innen nach außen und wie innen so außen.“

Das zeigt die neue Blick- und Handlungsrichtung an. Im Wesentlichen lenken wir unsere Aufmerksamkeit nach außen an die Peripherie. Daher fragen wir nicht: „Was ist da draußen in der Welt los? Wie kann ich dem, was sich dort zeigt, begegnen? Was ist derzeit mein Standpunkt, wie wirkt der Außen auf mich, passt es überhaupt in mein Lebenskonzept, stimmt es mit meinen Werten überein?“ Es gilt den ganz persönlichen

Ausbildung zum integralen
Coach und Berater

Das Konzept
Multidimensionaler
Intelligenz

Seite 5 von 17



Standpunkt, der getragen wird von den eigenen Werten, dem Innen, auszubilden. Es geht um das sensible Wahrnehmen, in Übereinstimmung mit dem zu sein, was meine Werte ausmacht, zu wissen, was zu tun ist, warum und wie. Die Frage nach dem Warum und Wofür gibt auch gleichzeitig Antwort auf die ganz persönliche Sinnfrage des Lebens und macht die Motivation deutlich.

Auf andere Weise ausgedrückt geht es um:

Sein Tun Haben

Das bedeutet aus der eigenen Mitte zu handeln, von dem Ort des Bewusstseins, wo eine zeitlose Kraft herrscht, die spirituelle Intelligenz, und der Mensch mit seinen Werten und den Prinzipien des Lebens übereinstimmt. Hieraus entwickelt sich das tragende Fundament aus Weisheit, Orientierung, Sicherheit und Kraft. Der Schlüssel zur eigenen Wandlungsfähigkeit liegt in dem inneren Wissen, wer wir sind und was unser Daseinsgrund ist. Vom BEING – dem Sein aus, beginnt sich die eigene Wahrnehmung zu vergrößern, zu erweitern. Der Blick öffnet sich, wird multidimensional. Hierzu ist es notwendig, das Bild der menschlichen Psyche um eine weitere Größe zu erweitern – das Selbst, wie es bereits von C.G. Jung in seinem Modell der Tiefenpsychologie benannt wird. Es ist jene Größe, die über den Verstand und die Emotionen hinausgeht und als ordnendes und wertfreies Prinzip des menschlichen Bewusstseins beschrieben werden kann.

Bisher fehlt die Dimension des **Transpersonalen** (über die Person hinausgehend), die inzwischen im dritten neuronalen System des Gehirns ausfindig gemacht worden ist, genau genommen aus seiner Mitte hervorgeht.

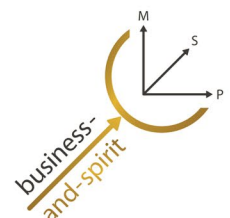
Lineare, reflektierende Bewusstseinsprozesse zu kreieren, ist uns vertraut. Diese mit der emotionalen Intelligenz zu verbinden, erscheint uns als natürlich. Unsere emotionale Intelligenz ist ein wesentlicher Faktor für wahrhaft seelisches Wohlbefinden im eigenen Leben. Längst ist es Alltagswissen, dass unsere seelische Gesundheit und ein klarer Geist für einen gesunden Körper und ein ausbalanciertes Immunsystem sorgen. Das seelische Prinzip war im Zuge der Moderne aus dem Blick geraten und erlebt jetzt dankenswerterweise ein starkes Interesse. Personales Wachstum erweist sich als tragendes Fundament des Lebens.

Das seelische Prinzip ist ein integratives und kriert, wenn es im Unbewussten verbleibt, Prozesse, die nach Erweiterung und Vervollständigung nachsuchen. Auf diesem Wege ist es ein Akt schöpferischer Intelligenz, die Intuition hinzuzuziehen. Sie ist es, der es spielend gelingt, Zugänge zum Seelischen zu schaffen, was der kognitiven Intelligenz nicht möglich ist. Vielmehr wird diese im reflektierenden Bewusstsein eine Brücke bauen, um Gesamtzusammenhänge des eigenen Lebens zu verstehen und Integration zu ermöglichen. Ihre Stärke liegt im strukturgebenden und reflektorischen Element.

Ausbildung zum integralen
Coach und Berater

Das Konzept
Multidimensionaler
Intelligenz

Seite 6 von 17



Sich dem Wesentlichen in und aus sich **SELBST** zu nähern, ist der Weg personaler Entwicklung. Durch die Schulung der Intuition und der Meditation öffnet sich die Tür zum Spirituellen Intelligenzquotienten, SQ. Der Schlüssel hierzu ist jene Kraft, die aus der eigenen Mitte des Menschen gespeist wird, die seiner Weisheit, die Ebene des **Seins** Ihre Kraft liegt in der Wandlung und Transformation und der ständigen Weiterentwicklung menschlichen Bewusstseins.

Ausbildung zum integralen
Coach und Berater

Das Konzept
Multidimensionaler
Intelligenz

Seite 7 von 17

Das ist das Tor zur multidimensionalen Intelligenz, die in der Lage ist, gleichzeitig mehrere Dimensionen des Bewusstseins wahrzunehmen, sie essenziell zusammenzufassen und in die Quintessenz des angestrebten Ergebnisses zu führen zum Beispiel der **Verwirklichung der Lebensvision**.

So öffnet sich der Pool der grenzenlosen, kreativen Schöpfungskraft und der Mensch kommt mit seiner Inneren Wahrheit in Kontakt. Er begreift sich als ein Wesen **multidimensionaler Intelligenz**, das aus dem integralen Bewusstsein handelt. So können alle Formen menschlichen Bewusstseins untereinander und miteinander im Einklang harmonisieren. Ein ganz natürlicher Wachstumsprozess beginnt, der immer größere Kreise zieht.

Die immaterielle Ebene des Menschen ist die Ebene des zeitlosen Seins. Hier existiert der Pool unendlicher schöpferischer Energie. Weibliche und männliche Schöpfungsenergien formen immerfort neues Leben, ein ewiger Kreislauf von Werden und Vergehen.

Aus den östlichen Kulturen sind uns diese unter dem Begriff von Yin und Yang bekannt. C.G. Jung spricht von Archetypen oder Seelenkernen. Diese Kräfte leben in der menschlichen Seele und so äußert sich das Prinzip durch einen jeden Menschen und durch alles was ist.

Die weiblichen Schöpfungskräfte sind:

rezeptiv – empfangend – intuitiv, kreativ – bildhaft (aufsteigende Bilder aus dem Seelengrund, der Mitte) (Kurzform)

Die männlichen Schöpfungskräfte sind:

strukturierend, lenkend, kreative Vorstellungskraft – bildernd erdenken (Kurzform)

Beiden gemeinsam ist die zeitlose Weisheit.

Die spirituelle Intelligenz ermöglicht es, mit der schöpferischen Energie des Lebensprinzips bewusst zusammenzuarbeiten zum Wohle des Ganzen.

Neue Formen der Wahrnehmung für die Intuition und die spirituelle Intelligenz erfordern das Ausbilden und Trainieren dieser Fähigkeiten und Ressourcen. Hierzu ist es möglich, weitere Wahrnehmungssinne auszubilden. So ist der Körper des Menschen



ein sehr feines Wahrnehmungsinstrument, der über ein eigenes Bewusstsein, das so genannte Körper- und Organbewusstsein verfügt. Durch das Einbeziehen weiterer Sinne, wie zum Beispiel den Wortsinn und Wertesinn, erfährt der Mensch eine Erweiterung seines Bewusstseinsfeldes.

Inspiration, Intuition, Motivation, Beziehungsmanagement und **bewertungsfreie Kommunikations-Modelle** werden vom Sinn für Werte und dem Lebenssinn getragen. Für diese komplexen und miteinander gleichzeitig wirkenden Vorgänge führt der Weg über das Verbinden der verschiedenen Intelligenzen des menschlichen Bewusstseins. Die **multidimensionale Intelligenz** arbeitet synergetisch miteinander.

Die eigene **Selbst-Bewusstheit** ist gefragt, um ineffektive Skripte des persönlichen Lebens durch neue, dem Leben zugewandte Skripte zu ersetzen. Diese sind Träger von effizienter Effektivität. Im Zentrum der eigenen Mitte findet sich ein Raum von Wertfreiheit, der über alle Zeit hinaus die höchsten ethischen Werte der Menschheit trägt. Im Hinwenden an die eigene Intuition und im Freiwerden den Impulsen des Spirituellen Quotienten zu vertrauen, liegen die uneingeschränkten Möglichkeiten **Innerer Führung**. Das alles liegt im persönlichen Einflussbereich jedes Einzelnen und zeigt, dass wir unseren tiefsten Werten und Einsichten folgen können und gleichzeitig mit den Lebensprinzipien verbunden sind. Aus diesem Zentrum, seiner Mitte, empfängt der Mensch ein hohes Maß an Sicherheit, Weisheit, Kraft, Orientierung und Lebendigkeit, die ansteckend ist.

Wenn es Menschen gelingt, das Leben um das zeitlose Prinzip zu zentrieren, wird es möglich, von diesem Punkt aus, der Mitte, alles andere danach auszurichten.

Das neue Paradigma fordert Menschen, die ein neues Wertemanagement kreieren. Es geht um eine ethische Neuorientierung, die die Image-Ethik hinter sich lässt und sich der authentischen Ethik verschreibt, getragen von einer wertorientierten Motivation als eine von vielen Kernkompetenzen, die das neue Paradigma beinhalten.

Eigenschaften wie Wahrhaftigkeit, Integrität, Mut, Klarheit, Gerechtigkeit, Geduld, Demut und Treue zu sich selbst sind die fundamentalen Eigenschaften der Menschen, die den Wechsel von einer Ellenbogengesellschaft zu einer Verantwortungsgesellschaft mittragen.

Das personale Wachstum ist ein wesentlicher Schlüssel für den lebenslangen „Werde Prozess“, durch den sich eine sich selbst führende **Persönlichkeit** auszeichnet. Nur wer sich selbst führt, kann andere führen. Der Mensch erreicht das durch eine ständig weitere Reifung seiner Persönlichkeit. Aus diesem Raum der Erneuerung fließen ihr Ressourcen ihres schöpferischen Potenzials zu. So entwickelt der Mensch charakterliche Eigenschaften, die sich an den ständig wandelnden Strukturen menschlichen Lebens orientieren. Die Schulung des eigenen Charakters steht somit im Mittelpunkt einer Ethik, die den gesellschaftlichen Wandel zum Erfolg führt.

Ausbildung zum integralen
Coach und Berater

Das Konzept
Multidimensionaler
Intelligenz

Seite 8 von 17



Ein weiterer Baustein, ethisch zu handeln, liegt in der vollkommenen Anerkennung dessen, was ist. Der Mut, unbewältigte Prozesse im eigenen Inneren in lebendiges Sein überzuführen, wächst.

Die Güte für das eigene Unvermögen schafft Raum, in der das eigene Menschsein erblühen kann. So entsteht echte Größe, die trägt und den Mitmenschen vermittelbar wird. Jeder kann nur das vermitteln, was er selbst in Erfahrung gebracht hat. Unser Gegenüber hat ein gutes Gespür für Echtheit und wird diese rückmelden. Im eigenen Innern gegründet zu sein, öffnet uns die unerschöpfliche Quelle unserer Intuition. Intelligenz, die ihre Wurzeln in der Intuition ankert, sorgt für ein ethisches Selbst-Verständnis in unserem Leben.

Es geht darum, dass Menschen langfristig ihr persönliches Wachstum, ihre soziale Kompetenz, ihr ethisches Selbstverständnis gesellschaftspolitischer, umweltpolitischer Verantwortung mit wirtschaftlichem Erfolg verknüpfen. Das bedeutet, dass ganzheitliches und vernetztes Denken zu Grundpfeilern menschlichen Bewusstseins entwickelt und verankert wird. Die Echtheit des eigenen Handelns und die Authentizität stellen ein tragfähiges Fundament für das persönliche und soziale Gelingen unseres Menschseins dar.

Hier gilt, wie im Persönlichen: Wer seine eigenen Lebensprozesse und die seines Systems versteht, erlebt dies als persönlichen Gewinn, der Kraft spendend ist. Das ist unmittelbar auf ein Unternehmen zu übertragen. Das Miteinander der kognitiv-reflektierenden Intelligenz, der emotionalen, der intuitiven und spirituellen Intelligenz ermöglichen, die gleichzeitig wirkenden Werde- und Wirkprozesse im eigenen und uns umgebenden lebendigen Systemen zu beobachten und angemessen zu handeln. Der Blick öffnet sich für die Lebendigkeit des Systems und die in ihm wirkenden Ordnungsprinzipien.

Ausbildung zum integralen
Coach und Berater

Das Konzept
Multidimensionaler
Intelligenz

Seite 9 von 17

Es ist sinnvoll, das Modell der Tiefenpsychologie nach C.G. Jung in den Blick zu nehmen, sozusagen als fundamentale Grundlage der Arbeit

Ausbildung zum integralen
Coach und Berater

Das Konzept
Multidimensionaler
Intelligenz

Seite 10 von 17

Jung hat der Menschheit die Tür zum Seelischen geöffnet, das nach Ur-Mustern, sogenannten archetypischen Prinzipien, den Werde Prozess des Menschen steuert.

Wollen wir dieses in unserem Inneren sich unbewusst vollziehende Geschehen begreifen, ist es unerlässlich, diese Wirkungsprinzipien in ihren Abläufen zu verstehen. Die seelische Dimension für sich erfahrbar werden zu lassen, ist Kompass und Wegbereiter für das Gelingen unserer Werdung. Bevor wir uns dem komplexen Wirken unseres Familiensystems auf unsere Lebensgeschichte mit seinen Botschaften, Familiengeheimnissen und den Wirkungen des unbewältigten Schattenpotentials unserer Vorfahren zuwenden, ist es sinnvoll zu verstehen, wie sich unsere Psyche entwickelt.

Der Mensch ist dazu berufen, seine Individuation – seine Werdung zum „**Ganzen Menschen**“ – als den eigentlichen Grund seines Seins zu begreifen. Ein Ausspruch C.G. Jungs macht das deutlich: „Das Ziel jeder Menschwerdung ist die Gottesgeburt im Menschen.“ Hier findet sich ein klarer Hinweis auf die permanente göttliche Anwesenheit im Menschen. C. G. Jung nennt diesen göttlichen Kern das „Selbst“. Diese Instanz steuert den gesamten Werde Prozess eines Individuums zur Ganzheit hin, auch wenn das von ihm selbst zunächst nicht bewusst wahrgenommen wird. Es gilt also, sich seiner „Selbst“ im wahrsten Sinne des Wortes bewusst zu werden.

Stellen wir uns die Ganzheit des Menschen bildlich als einen Kreis vor, der zu etwa 20% erhellt ist. Der Rest des Kreises liegt im Dunkeln. Unser Tagesbewusstsein, der erhellte Teil, wird von dem im Dunkel liegenden, dem Unbewussten, gesteuert. In diesen 80% finden sich all die Informationen unseres persönlichen, familiären und kollektiven Unbewussten. Diese Fülle des lebendigen Stoffes ist die Grundlage unseres Lebensgewebes – unserer persönlichen Lebensgeschichte.

In der Mitte des gedachten Kreises befindet sich der göttliche Kern – das Selbst. Aus seinem ewig pulsierenden Sein, seiner Allmacht und seinem Allwissen ist es in der Lage, uns sozusagen von innen her auszuleuchten, so dass die unbewussten Schichten unseres Menschseins bewusst werden können. Die äußeren Abbildungen unseres Lebens, unsere Lebensumstände, sind die Abbilder unserer in der Tiefe wirkenden Kräfte des Unbewussten.

Diese Hologramme sind Bilder der von uns erschaffenen Wirklichkeiten, die wir Realität nennen. Hinter ihnen verbirgt sich das Numinose, aus dem alles Leben entspringt. Der Mensch mit all seinen Anlagen und Gaben ist Träger schöpferischer Energie. Diese ist von ihrem Wesen her dynamisch und strebt daher permanent nach



Verwirklichung. Es gilt, den Weg der menschlichen Werdung in seinem dynamischen Prozess zu erhellen.

Das neugeborene Wesen Mensch durchläuft auf seinem Weg viele Stationen, in denen seine Bezugspersonen, sein sozialer und kultureller Hintergrund nicht immer in der Lage sind, angemessen auf dieses lebendige Wesen voller kreativer Energie zu antworten.

Wenn Mutter und Vater selbst nicht emotional warm aufgewachsen sind und sich in ihnen Leere und Unverbunden sein angesiedelt haben, wenn sie in ihrem Sosein zudem nicht ausreichend gefördert und anerkannt worden sind, dann können sie dies ihrem Nachwuchs ebenso wenig angedeihen lassen.

Eine auf Leistung basierende Gesellschaft, die den Bezug zum Seelischen und zum Lebendigen der sie umgebenden Welt verloren hat, wird mit diesen Impulsen ebenso auf das heranwachsende Individuum einwirken und wichtige vitale Lebensenergie binden.

Das Kind bezieht die von anderen ausgehenden Impulse in seiner Psyche auf sich selbst. Fehlt es also an bestätigenden Antworten auf die Einmaligkeit seines Wertes in seinem Familienverband und seinem sozialen Umfeld, so kommt es zu dem Schluss: „Mit mir stimmt etwas nicht, ich bin nicht in Ordnung“. So entsteht eine seelische Schiefelage. Das noch werdende Selbstbewusstsein nimmt Schaden. Die abgedrängten Lebensimpulse vitaler Energie, gekränkte und verletzte Seiten des Kindes werden ins Unbewusste abgedrängt.

Diese Persönlichkeitsanteile beginnen im Innern ein Schattendasein zu führen. Die im Konflikt gebundene Energie steht dem Menschen nicht mehr zur Verfügung und meldet sich später in Konfliktsituationen wieder, die Ähnlichkeiten mit dem vormals Erlebten und Erfahrenen aufweisen.

Dieser Verdrängungsprozess ist zunächst einmal notwendig, ja sogar lebenserhaltend, da das Kind nicht ständig diesen Stressfaktoren ausgesetzt sein kann. Die Psyche legt auf diese Weise einen Schutzwall an.

Wir können uns die verdrängten Aspekte unserer Person wie eigenständige Persönlichkeiten vorstellen, die in der Welt des Unbewussten ein Eigenleben führen.

Ein nicht ausreichend seelisch genährtes Kind wird sogar beginnen, sich für die von seinen Eltern ausgehende Leere verantwortlich zu fühlen. Es wird versuchen, den Eltern die Sonne an das häusliche Firmament zu hängen, denn im Inneren fühlt es sich für das schlechte Klima verantwortlich.

Hier nimmt die kindliche Psyche eine Umkehrung vor: Weil es den dauerhaften Mangel an Nähe nicht ertragen kann, verkehrt es den erlebten Mangel ins Gegenteil. Es lenkt seine Aufmerksamkeit in gebende Zuwendung eines Elternteils oder beider

Ausbildung zum integralen
Coach und Berater

Das Konzept
Multidimensionaler
Intelligenz

Seite 11 von 17



und macht sie zu seinem Liebesobjekt. Bereits hier wird der Grundstein für spätere Beziehungsmuster gelegt.

Kommen nun noch traumatische Erfahrungen wie Gewalt, Missbrauch, Krieg oder ähnliches im Leben eines Kindes hinzu, so müssen auch diese verletzten Teile seiner Persönlichkeit ins Unbewusste abgedrängt werden, um zunächst einmal das Heranwachsen des Menschenkinde zu gewährleisten. So bildet der Mensch aus all dem Beschriebenen sowie aus den familiären und kollektiv unbewusst gebliebenen Informationen vor dem sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Hintergrund seinen Komplex aus.

Wie nun äußert sich der Komplex im Zusammenleben mit anderen Menschen? Abgedrängte und verwaiste Persönlichkeitsanteile sowie gebundene Lebensenergie suchen sich in Projektionen mit emotionaler Ladung Wege nach außen; das sind die sog. Konfliktstoffe.

Plötzlich meint jemand, dass ihn der Blick des anderen vorwurfsvoll treffe. Er ahnt nicht, dass ihn dieser Blick an einen Elternteil, Lehrer oder sonstige Person erinnert, der ihn vor Zeiten vorwurfsvoll anblickte und ihn unberechtigt mit Kränkungen versah. Was sich hier meldet ist das verletzte „Innere Kind“.

Das Gegenüber erinnert etwas in der Person, was nach Erkenntnis und Heilung strebt. Nun gilt es, durch achtsames Beobachten seiner Emotionen zu Selbsterkenntnis zu kommen und die Projektionen aufzudecken. Gelingt es uns, hinter der Projektion den verborgenen Konflikt zu finden und zu lösen, sind wir in der Lage, die Projektion zurückzunehmen. Unsere Konflikte entstehen aus den Tiefen des Komplexes.

Welch eine Möglichkeit, im Gegenüber einen Spiegel zu erkennen, anstatt eines Gegners. Das ist wirkungsvolle Friedensarbeit. Selbstverständlich gehört es dazu, auf der Hier-und-jetzt-Ebene angemessen mit Ereignissen umgehen zu können. So ist beispielsweise bei einer Grenzüberschreitung durch eine andere Person selbstverständlich auf die Einhaltung dieser Grenzen zu bestehen, unangemessen jedoch, daraus ein Opfer-Täter-Spiel zu entwickeln.

Wir können absolut sicher sein, wenn wir emotional stark geladen auf etwas reagieren, sei es positiv oder negativ, dann wirkt der Komplex. Der Weg führt aus der Reaktion in die Aktion. In dem Abenteuer der Bewusstwerdung und Heilung der von uns abgedrängten Persönlichkeitsanteile geschieht es, dass das vormals verwaiste „Innere Kind“ nun das von uns geliebte Kind werden kann oder ein rachsüchtiger Teil unserer selbst, der selbstzerstörerisch wirkte, in lebensaufbauende Energie gewandelt werden kann.

Ausbildung zum integralen
Coach und Berater

Das Konzept
Multidimensionaler
Intelligenz

Seite 12 von 17

Wir werden uns selbst Vater und Mutter. Kein Ehepartner, kein Liebhaber sind von außen in der Lage, diese verletzten Seelenanteile zu heilen. Dies ist allein die Aufgabe eines jeden aus sich „Selbst“ heraus. Hier ist es die Kraft und die Allmacht des Selbst, die uns lehrt, dass wir in Wahrheit unzerstörbar sind und in uns die Quelle ewigen Lebens sprudelt, die jede Verletzung heilen kann.

Um sich nun der Verknüpfungen und Wirkungen des Familienverbandes zum Individuum hin bewusst zu werden, erscheint es sinnvoll, den schon geschärften Blick auf die seelischen Entwicklungswege, die unseren Komplex ausmachen, noch um einige Dimensionen zu erweitern.

Ausbildung zum integralen
Coach und Berater

Das Konzept
Multidimensionaler
Intelligenz

Seite 13 von 17

Wie Familiengeheimnisse unser Leben bestimmen

Wenn ein Kind in ein Familienfeld hineingeboren wird, in dem die Eltern emotional nicht erwachsen geworden sind, was meint: dass eine Reifung hin zu sich selbst steuernden Persönlichkeiten gelungen ist und diese angemessen auf die Lebensumstände antworteten können, wird die kindliche Entwicklung von der inneren Leere und fehlenden Sinnbestimmung ihres Lebens gekennzeichnet sein. Ob nun Vater oder Mutter ihre innere Leere mit Arbeits- oder Putzwut kompensieren, oder in unstillbarem Hunger auf der ewigen Suche nach emotionaler Nähe sind, wie auch immer dieser Versuch aussehen mag, die kindliche Seele reagiert darauf, sich dieser inneren Leere der Eltern anzunehmen.

Wenn in einer Familie ein **Pseudomodell von Nähe** entwickelt wird, so hält das Kind dieses zunächst für Nähe, obwohl dies nicht der Fall ist. Es lebt gemeinsam mit den Eltern in einer gewissen „**Bewusstlosigkeit**“.

Falls in den vorherigen Generationen solche Modelle ebenso an der Tagesordnung waren, und keines der Familienmitglieder den Weg der Bewusstwerdung begonnen hat, kann man davon sprechen, dass sich solch ein heranwachsendes Wesen in einer **familiären Trance** befindet. Wenn in einer Familie mehrere Mitglieder den Weg in die Krankheit oder Depression gegangen sind, so haben es die nachfolgenden Kinder mit einem Erbe zu tun, das ihre Entwicklung beeinflussen wird.

Meistens gibt es in solchen Familien sog. **Grundbotschaften**, die weitergegeben werden: zum Beispiel: „Das Leben ist Mühsal und Qual.“ oder „Das ganze Leben ist ein Kampf, was ich auch beginne, alles geht schief.“ usw. Diese stillen Botschaften werden gelebt und ohne ein Wort weitergegeben. Fehlt eine emotionale Verbindung zwischen den Eltern und den anderen Familienangehörigen, so entstehen **Ersatzhandlungen** als Pseudonähe, zum Beispiel übermäßig viel für den anderen zu tun, um seine Aufmerksamkeit und Liebe zu bekommen, sich ständig zu streiten, um dann Versöhnung feiern zu können, etc. Meistens existieren in solchen Familien keinerlei gesunde Kommunikationsmodelle, es fehlt an echter Verständigung, Einfühlungsvermögen und Wahrnehmung dessen, was wirklich ist. Fortlaufend befinden sich die Familienmitglieder in einem Spannungsfeld, das wechselseitig aufeinander reagiert. Sich solcher familiärer Energiefelder bewusst zu werden und sich von ihnen zu lösen ist notwendig, um zu lernen, ein erfülltes Leben führen zu können.

Kommen zu dieser Art der **Trance** noch andere Kompensationsmodelle dazu, die stillschweigend geduldet werden oder aber nie ans Licht kommen dürfen, so suchen solche stillen Übereinkünfte nach Ausdrucksmöglichkeiten.

Ausbildung zum integralen
Coach und Berater

Das Konzept
Multidimensionaler
Intelligenz

Seite 14 von 17

Gibt es in einer Familie zwischen Vater und Mutter Bestrebungen nach Unterwerfung, so wird das Kind auf diese stillen Botschaften mit seinem Verhalten antworten. Es wird entweder selbst unterwürfig oder versucht andere Kinder unter sein Kommando zu bringen. Wird die Form der Unterwerfung noch durch Gewalt verstärkt, und gibt es in der Familie darüber ein **stillschweigendes Übereinkommen**, darüber im Außen nicht zu sprechen, so ist dann dieses **Familiengeheimnis** die miteinander eingegangene **Verbindung**.

Solcherlei Familienübereinkünfte gibt es zuhauf. Sich solcher **Geheimnisse** zu nähern, sie ausfindig zu machen und ohne deren Dynamik auskommen zu wollen, ist ein stufenweiser Lernprozess. Die Erfahrung zeigt, dass Familien ein besonders starkes Feld negativer Solidarisierung entwickeln, wenn eines ihrer Familienmitglieder um seiner selbst willen mit dieser **Tradition** brechen will. Der Mensch, der sich seiner selbst bewusstwerden will, darf lernen, dass der Weg in die Freiheit Schritte mit sich bringt, bei denen er von destruktiven Verbindungen loszulassen lernt und beginnt, sich mit sich **Selbst** vertraut zu machen.

Wie Augen- oder Haarfarbe werden dem Kind auch seelisch geistige Haltungen und Einstellungen zu den unterschiedlichsten Themen des Lebens von seinen Vorfahren weitergereicht, „vererbt“. Aus dem Bewusstsein von Familienmitgliedern Verdrängtes, Verschwiegene oder traumatisch erlebte Erfahrungen werden ebenso weitergegeben; nicht entfaltete Talente streben zur Verwirklichung. Vergessene Inhalte drängen bei den Nachkommen ins System – sei es in neurotischen Verhaltensweisen oder in bildhaftem Geschehen von Krankheiten, Unfällen, Verletzungen usw.

Durch die Wahl bestimmter Lebensumstände, deren Qualität in immer wiederkehrenden Wiederholungen besteht, finden sich Hinweise auf unbewusstes Geschehen im Familiensystem, welches nach Klärung und Heilung im Einzelnen wie im Familienverbund ruft.

In der Bibel findet sich ein Hinweis hierüber, der als Erbsünde bezeichnet wird. In anderen Kulturen wird von Karma gesprochen.

Dankenswerterweise erbt der Mensch auch all das Aufbauende, Schöpferische und Gesunde. So ist er einerseits schöpferisch tätiger an der persönlichen Lebensaufgabe, andererseits Mitwirkender an der Verwirklichung der Potenziale der Vorfahren. Die Heilung der familiären Blutlinie durch die Generationen, enthält in sich das „Große Bild“ – die Aufgabe – um derentwillen der Einzelne hier auf Erden angetreten ist. Der Blick kann sich für ein möglich werdendes gemeinsames Heilungs- und Entwicklungsgeschehen öffnen, in dem jeder mit jedem verbunden ist.

Ausbildung zum integralen
Coach und Berater

Das Konzept
Multidimensionaler
Intelligenz

Seite 15 von 17

Die seelischen Dimensionen des Einzelnen gehen weit über das persönliche Leben hinaus. Das heißt der Einzelne ist auch immer ein Teil des Kollektiven – ein Teil des Ganzen.

In anderen Kulturkreisen finden wir dieses alte Wissen in der Verehrung der Ahnen vor, z. B. in China, wo die Menschen die letzten vier Generationen ihrer Ahnen verehren. Dort werden die Ahnen um Hilfe gebeten, wenn die eigenen Möglichkeiten, ein Thema zu bewältigen, erschöpft sind. Ihnen wird große Kraft und Macht zugesprochen, und sie spielen eine schicksalsträchtige Rolle.

Zu Zeiten Jesu galt es den Menschen als selbstverständlich, die Ursachen einer Krankheit, ob nun im Seelischen, Geistigen oder Körperlichen angesiedelt, entweder im Menschen selbst begründet zu sehen oder sie bei der Herkunftsfamilie oder den Ahnen zu suchen. Das wird deutlich, als die Jünger Jesus bei einer Heilung nach eben diesem Weg befragten, um es nachvollziehen zu können.

In verschiedenen Volksstämmen anderer Kulturkreise ruft der Schamane zur Heilung eines Kranken die Geister und Ahnen der betroffenen Person, um von ihnen zu erfahren, welchen Teil sie zur Erkrankung dieses Menschen beigetragen haben.

Die Familie und der ganze Stamm sind anwesend, um ebenfalls diese Fragen zu beantworten und so den gesamten Prozess wie auch die Heilung zu unterstützen.

Bei der homöopathischen Anamnese wird bei der Befragung aus eben diesem Grund bis weit in die zurückliegenden Generationen hineingegangen. So können die seelisch-geistigen Muster und die daraus resultierenden Krankheiten erfasst werden.

Der Mensch trägt eine Fülle von Informationen in sich, die verschlüsselt in seinem Unbewussten und im Zellbewusstsein liegen. Aus ihnen formt er seine Erfahrungen, um sich auf den verschiedenen Ebenen seiner Persönlichkeit kennen zu lernen und auszuprobieren. Diese „Bausteine“ setzen sich genau aus den Informationen zusammen, die er benötigt, um seinen mitgebrachten Bauplan von sich „Selbst“ in allen seinen Lernschritten umzusetzen. Dies zu verwirklichen, steht seine Familie bereit mit ihren „Bausteinen“, die genau zu den seinen passen.

Das zunächst als Hindernis oder Schicksalsschlag Erlebte kann zur Tür werden, um alte Familieninformationen zu entschlüsseln, zu klären und zu heilen. Destruktive Verknüpfungen unter den Familienmitgliedern vergangener Generationen mit der jetzigen können aufgegeben werden. Die mehr und mehr frei fließende Familienenergie fördert großartige Ressourcen des Clans zutage.

Ausbildung zum integralen
Coach und Berater

Das Konzept
Multidimensionaler
Intelligenz

Seite 16 von 17

Gemeinsame Stärken lassen die Qualitäten im Einzelnen wie im Familienverband wachsen; Bündelung – Synergie – entsteht.

So wird der zu Beginn benannte Kreis heller und lichter. In uns öffnet entfaltet sich unsere Ganzheit von grenzloser Schönheit und unserer unverwechselbaren Einmaligkeit. Gleichzeitig begreifen wir, dass wir nur ein winziger Teil sind, der in dieser Schöpfung unverzichtbar ist und einen unaussprechlich großen Wert hat. Uns bleibt das Staunen.

Ausbildung zum integralen
Coach und Berater

Das Konzept
Multidimensionaler
Intelligenz

Seite 17 von 17

Autorin: Theresia Maria Wuttke